

## Die Dresdner UKW-Runde (DUR)

### Die DUR – der Anfang

Dr. Henning Peuker, DL2DSD, ex DM2BML

Im Dezember 1961 – kurz nach dem Bau der Mauer - war durch den Funkkontroll- und Messdienst angeordnet worden, „die etwa bestehenden Sender- und Empfangsanlagen für das 23 cm – Band zu zerlegen und die Durchführung umgehend mitzuteilen.“ Zentral verfügte Sicherheitsmaßnahmen und die Abschottung nahmen zu. Was im UKW-Aktivitätszentrum DL interessant war, erfuhren wir in Dresden nicht. DM 2 ABK veröffentlichte allenfalls im „Funkamateure“ etwas - noch dazu politisch gefiltert. Interessenten für 144 und 432 MHz in und um Dresden waren auf sich allein gestellt. Der TV-Sender Dresden arbeitete bis zum 11.5.1964 im 2m-Amateurfunkband, Bildträger auf 145.250 MHz. Es gehörte schon viel Enthusiasmus dazu, in Dresden auf UKW qrv zu sein.

Am **28.4.1962** habe ich daher die Dresdner UKW-Runde (DUR) gegründet. Man traf sich in den Räumen der TU-Klubstation DM 3 ML, in der „Meineidschenke“ am Münchner Platz und in der "Spirale" an der Nöthnitzer Strasse. Ca. 15 bis 20 OMs tauschten technische und organisatorische Informationen aus.

Im ersten Jahr wurden erarbeitet:

- UKW-Contestlog-Formblätter
- UKW-Amateurfunkbeobachtungs(AFB)-Formblätter für Tropo, Aurora, Es usw.
- DM-QRG-Liste zur Veröffentlichung im „Funkamateure“ (2 m-Quarz-Hausfrequenzen!)
- QRA-Kennerkarte (auf der Basis „DIE BEIDEN DEUTSCHEN STAATEN“, Haack-1963) zur Druckübergabe an Berlin
- DM-QRA-Diplom als Vorschlag für Berlin

Die Formblätter konnten ohne Druckgenehmigung (!) bei der Hausdruckerei der TU Dresden „untergebracht“ werden.



(Gruppen-Foto zum Abschluss wahrscheinlich von Hartmut, DM2CFL)

Ein großer Erfolg der DUR war das **1. DM-UKW-Treffen in Papstdorf/Sächs. Schweiz, Pfingsten 1963**, mit Funkamateuren aus Ungarn (Club HG 5 KBP) und Polen (SP 3 GZ†, SP 6 EG, SP 9 ANH). Die Tschechen durften nicht kommen. An der Vorbereitung und Durchführung war neben der DUR die gesamte Mannschaft der TU-Klubstation DM 3 ML beteiligt



Zum 1. Jahrestag der DUR wies die Anwesenheitsliste folgende Calls aus:

DM 2 AKL, DM 2 ARL, DM 2 BJL, DM 2 BML, DM 2 BQL, DM 2 BZL, DM 3 HML, DM 3 IML, DM 3 SML†, DM 3 YWL, DM 3 ZWL, DM 3 YZL, Kollektiv DM 4 OL, DM 2 BEL† (erste MS-Station in Dresden) und DM 3 RXL (=DM2CFL).

Ein ehemaliger NVA-Offizier auf der Dresdner Tiergartenstr. fühlte sich übergangen und bezichtigte die DUR in tschekistischer Manier der Geheimbündelei. Die Aktivitäten der DUR wurden massiv behindert, der Druck auf mich erhöht. Allerdings ist mir von einem Verbot der DUR nichts bekannt. Die Hoffnung auf eine gewisse politische Amateurfunk-Liberalisierung durch den Zentralen Radioklub in Berlin erfüllte sich nicht.